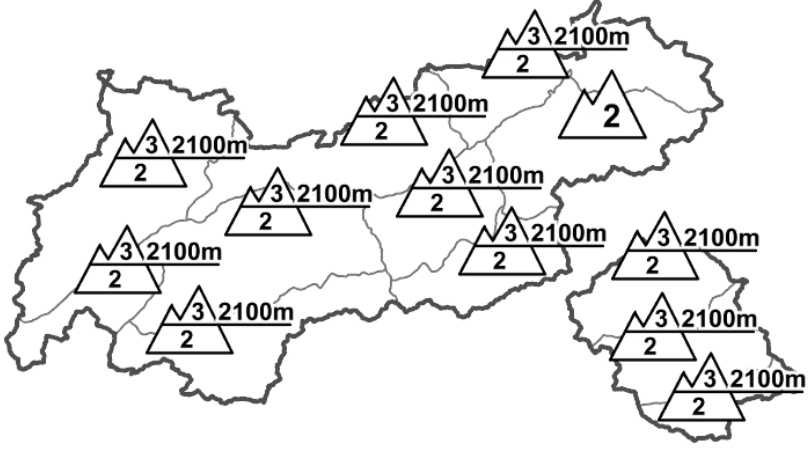






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor frischen Tribschneensammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht in hochalpinen Regionen oberhalb etwa 2100m verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Aufpassen heißt es dabei auf die frisch gebildeten Tribschneensammlungen, die vermehrt im kammnahen Steilgelände, insbesondere in den Expositionen W über S bis O anzutreffen sind. Durch den tendenziell nachlassenden Wind während des vergangenen Schneefalls kann die Erkennung solcher Tribschneensammlungen mitunter erschwert sein. Unterhalb etwa 2100m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen, wobei dort die Schneedecke vor allem in sehr steilen Schattenhängen bei großer Zusatzbelastung gestört werden kann. Weiters ist im extrem steilen Gelände mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es Tirol mit Ausnahme des südlichen Osttirols geschneit. Am meisten Schnee ist im Bereich der westlichen Nordalpen und des östlichen Außerferns mit bis zu 30cm gefallen. In den übrigen Regionen waren es meist zwischen 5cm und 20cm. Kleinräumig hat es somit seit vorgestern speziell in der Silvretta und den südlichen Stubaier Alpen bis zu 70cm geschneit. Auch der Windeinfluss war kleinräumig wieder ziemlich unterschiedlich. In kammnahen Bereichen erreichte dieser jedoch meist Verfrachtungsstärke, sodass sich hochalpin wiederum neue Tribschneensammlungen bilden konnten. Die Altschneeoberfläche war meist aus einem nicht tragenden, jedoch harten Windharsch- bzw. Schmelzharschdeckel aufgebaut. Darüber wurden verbreitet Graupelkörner abgelagert, auf denen es nun wieder geschneit hat. Die Verbindung neuer Tribschneensammlungen ist somit meist schlecht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen befinden sich im Bereich eines Höhentiefs mit kalter Luft, die im westlichen Tirol heute vorübergehend etwas trockener wird. Im Westen Südtirols morgen allmählich wieder Störungseinfluss. Am Vormittag stecken noch viele Berge im Nebel, es schneit auch leicht. Tagsüber wird es insbesondere in den Gletscherregionen am westlichen Hauptkamm freundlicher und teils sogar recht sonnig. In den östlichen Nordalpen und Kitzbüheler Alpen zieht sich die Wetterbesserung noch hin. Temperatur in 2000m -11 Grad, in 3000m -17 Grad. Abflauer Wind aus Nord.

TENDENZ

Vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Dienstag, den 09.03.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz